

Neue IT-Messe conhIT in Berlin präsentiert sich als Branchenplattform rund um die Informationstechnologie für das Gesundheitswesen

# Wo sich Healthcare-IT konzentriert



Mal sehen, in wie weit auf der neuen Veranstaltung mit dem symbolträchtigen Namen conhIT in Berlin der Bär tanzt. Jedenfalls bieten die Organisatoren ein reichhaltiges Portfolio rund um die IT im Gesundheitswesen.



administrative, medizinische und pflegerische Prozesse, die durch IT-Lösungen optimiert werden können, von Experten vorgestellt und diskutiert. Ergänzt wird der Kongress durch praxisnahe Schilderungen von Anwendern. Der Kongress startet am conhIT-Dienstag, dem 8. April, mit der Session ‚Telematikinfrastruktur im Gesundheitswesen‘.

„In dieser Session wird der aktuelle Stand des Praxiseinsatzes in den Testregionen vorgestellt sowie die jeweiligen Konsequenzen für die Arztpraxen und Krankenhäuser erläutert“, erklärt Andreas Lange, stellvertretender Vorsitzender des VHitG. „Auch eine ökonomische Betrachtung für die Einrichtungen und eine Diskussion zur Frage ‚Ist die Telematikinfrastruktur sicher?‘ ist Teil dieser Session.“

In den Vorträgen ‚Brauchen wir einen elektronischen Heilberufsausweis?‘ und ‚Der elektronische Heilberufsausweis im Praxisspiegel‘ wird unter anderem erörtert, welchen Nutzen der elektronische Arzt ausweis für den Anwender hat und welche Anwendungen mit dem Heilberufsausweis möglich sind. Zudem wird aus den Feldtests berichtet. In der Session ‚Elektronische Fallakte – Dokumentations- oder Kommunikationswerkzeug?‘ werden

Auf der conhIT in Berlin, die direkt aus der bekannten, seit 2004 veranstalteten IT-Leitmesse ITeG hervorgegangen ist, präsentiert nun der Verband der Hersteller von IT-Lösungen für das Gesundheitswesen e. V. (VHitG) erstmals sein neues Konzept aus Messe, Kongress und Weiterbildung. Die neue Veranstaltung konzentriert vom 8. bis 10. April 2008 zielgruppenorientiert alle Belange rund um die Informationstechnologie im Gesundheitswesen.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht weiterhin eine Industriemesse, die durch einen zielgruppenorientierten Kongress, eine

Akademie mit Fort- und Weiterbildungsangeboten sowie einzelne Networking-Veranstaltungen ergänzt wird.

Auf der Industriemesse wird das Produkt- und Dienstleistungsangebot im Bereich Healthcare-IT präsentiert. Im Fokus stehen etablierte Lösungen sowie Innovationen und Trends.

„Selbstverständlich können Messebesucher bei der conhIT die Lösungen, die sie für ihre tägliche Arbeit brauchen, hautnah und live erleben“, betont Jens Naumann, Vorsitzender des VHitG e. V., des ideellen Veranstalters der conhIT.

Beim conhIT-Kongress werden in insgesamt 15 Sessions wirtschaftliche,

### conhIT-Akademie

Das Ziel der conhIT-Akademie ist, Praxiswissen hautnah zu vermitteln. Die Akademie ist damit eine Ergänzung zu den Themen und Angeboten der Industriemesse und des Kongresses. Die Akademie-Referenten wechseln zwischen Vortragselementen und dem Bearbeiten praktischer Beispiele. Am Ende jedes Workshops besteht für die Teilnehmer die Möglichkeit, ihr Wissen in einem kurzen Test zu überprüfen – natürlich nur diejenigen, die möchten. Bei allen Akademie-Veranstaltungen handelt es sich um kleine Gruppen mit einer maximalen Teilnehmerzahl von 40 Personen. Die Preise betragen pro Workshop 30,00 Euro, das Akademie-Ticket ist nur in Verbindung mit der conhIT-Eintrittskarte oder dem Ausstellerausweis gültig.

#### Die Themen der conhIT-Akademie:

- **Raus aus Babylon: Lernen Sie die Terminologien des Gesundheitswesens kennen.** Referentin: Dr. Sylvia Thun, DIMDI – Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information, Moderation: Prof. Dr. Christian Johner, Institut für IT im Gesundheitswesen
- **Aber sicher: Verstehen Sie IT-Sicherheit, Datensicherheit, Datenschutz im Krankenhaus.** Referenten: Peter Pharow, Universität Regensburg, und Jochen Kaiser, Universitätsklinikum Erlangen
- **IT-Projekt sicher planen und durchführen.** Referent: Dr. Michael Wolfensberger, ZfU-Core-Faculty, Moderation: Prof. Dr. Christian Johner
- **Fragen Sie Ihren Anwalt: Rechtliche Fallen bei IT-Projekten und Verträgen zur integrierten Versorgung erkennen und vermeiden.** Referent: RA Werner Bachmann, Kanzlei Graf von Westfalen
- **Die HL7-Show: HL7 und andere syntaktische Standards kennen und einsetzen.** Referenten: Dr. Achim Michel-Backofen und Dr. Rainer Röhring, beide Universitätsklinikum Gießen, und Prof. Dr. Christian Johner

## Daten und Fakten:

### Veranstaltungstermin:

8. bis 10. April 2008

### Öffnungszeiten:

#### Industriemesse:

8. April: 14.00 bis 19.00 Uhr  
9. April: 9.00 bis 14.00 Uhr  
10. April: 13.00 bis 18.00 Uhr

#### Kongress und Akademie:

8. April: 9.00 bis 14.00 Uhr  
9. April: 14.00 bis 19.00 Uhr  
10. April: 8.30 bis 13.00 Uhr

### Veranstaltungsort:

Messegelände Berlin  
Eingang Süd (Jaffestraße)  
Messedamm 22  
14055 Berlin

### Hallen:

Industriemesse: 2.2 und 4.2  
Kongress und Akademie: 7.3

### Eintrittspreise:

Tageskarte: 115,00 Euro  
Dreitageskarte: 265,00 Euro  
Preis pro Workshop: 30,00 Euro  
(nur in Verbindung mit Eintrittskarte oder Ausstellerausweis gültig)  
Workshop-Anmeldung, ermäßigte Preise und Online-Ticketshop auf [www.conhit.de](http://www.conhit.de)

Erfahrungsberichte zur Fallakte vorgestellt und in ‚Secondary Use‘ wird debattiert, inwiefern und unter welchen Voraussetzungen die Versorgungsdaten für die Steuerung des Unternehmens Krankenhaus, zur medizinischen Forschung und zur volkswirtschaftlichen Nutzung des Gesundheitswesens verwendet werden können.

„Weitere Sessions sind Prozessbetrachtungen und Optimierungspotenziale im diagnostischen Alltag, Rechtsfragen der vernetzten Gesundheit und Kooperative Vernetzung“, berichtet Andreas Lange. „Bei letzterer werden die vertraglichen Rahmenbedingungen und

Kooperationsmodelle sowie der Einsatz von IT in kooperativen Netzen diskutiert.“

Beim Thema ‚Entwicklung der IT im Gesundheitswesen‘ blicken Experten auch über den nationalen Tellerrand hinaus und betrachten die internationalen Marktentwicklungen. Im Rahmen des Kongresses werden zudem ein zertifiziertes Ärzteprogramm sowie eine Session für die Pflege angeboten.

Die conhit-Akademie findet parallel zum Kongress statt und bietet mehrstündige Fort- und Weiterbildungsforen an. Ziel ist, Praxiswissen hautnah zu vermitteln. Durch zertifizierte Fort- und Weiterbildungsangebote werden branchenrelevante Themen vertieft und praxisnahe Hilfestellungen zu allen Fragen rund um die Healthcare-IT angeboten.

Die Akademie richtet sich an all diejenigen, die IT-Lösungen für das Gesundheitswesen anwenden, entwickeln oder beurteilen – also an alle Krankenhaus-IT-Leiter, Ärzte, Softwareentwickler, Geschäftsführer sowie Fach- und Führungskräfte großer Klinik(kett)en und Hersteller. Die Auswahl des Programms orientiert sich an den Themen, die für die tägliche Arbeit an der Schnittstelle von IT und Gesundheitswesen entscheidend sind.

Der ideelle Träger der conhit, der Verband VHitG, repräsentiert nach eigenen Angaben die Hersteller, deren Produkte in über 95 Prozent der deutschen Kliniken sowie in je über 20 Prozent der Arztpraxen und Apotheken eingesetzt werden. Dies sind unter anderem klinische und administrative Informationssysteme, Archivlösungen, Kommunikationslösungen, Systeme für Apotheken und Materialwirtschaften, Laboratorien, Radiologien und weitere Fachrichtungen sowie Lösungen zum Aufbau einer sektorübergreifenden Kommunikation.



Mit Messe, Kongress und Akademie ist die conhit eine Branchenplattform zur intensiven Kommunikation und zum Informationsaustausch.

Entsprechend umfangreich wird auch das Produkt- und Dienstleistungsangebot der Aussteller in Berlin sein. Einen Überblick finden Sie auf den folgenden Seiten im exklusiven conhit-Innovationswegweiser. ■

## Kontakt

VHitG – Verband der Hersteller von IT-Lösungen für das Gesundheitswesen e. V.  
Dagmar Baust  
Neustädtische Kirchstraße 6  
10117 Berlin  
Tel.: 0 30 / 31 01 19-13  
Fax: 0 30 / 31 01 19-99  
[dagmar.baust@vhitg.de](mailto:dagmar.baust@vhitg.de)  
[www.vhitg.de](http://www.vhitg.de)  
[www.conhit.de](http://www.conhit.de)

Der Kongress und die Akademie finden zeitversetzt zu den Messezeiten statt. Das soll den Besuchern die Möglichkeit geben, alle Angebote möglichst intensiv wahrnehmen zu können.

BILDER: KTM

